

Mitt. dtsh. malakozool. Ges.	96	61 – 68	Frankfurt a. M., Januar 2017
------------------------------	----	---------	------------------------------

**Bericht über die 33. Regionaltagung des Arbeitskreises Ost der Deutschen
Malakozoologischen Gesellschaft vom 25. bis 27. September 2015
in der Linzmühle im Leubengrund bei Kahla (Thüringen)**

DIETRICH VON KNORRE & ULRICH BÖSSNECK

Abstract: From 25th to 27th September 2015 the 33rd eastern regional meeting of the German Malacological Society (DMG) took place at Linzmühle in the Leubengrund near Kahla, Thuringia, with 33 adults and ten children participating. During the excursions to the limestone area around Jena 78 species of land and freshwater molluscs were found. Records of the endangered and / or very rare species *Sphyradium doliolum*, *Pupilla sterrii*, *Truncatellina costulata*, *Bulgarica vetusta festiva*, *Vitrea subrimata* and *Xerocrassa geayeri* are especially remarkable.

Keywords: meeting report, East Germany, Thuringia, limestone area around Jena, *Sphyradium doliolum*, *Pupilla sterrii*, *Truncatellina costulata*, *Bulgarica vetusta festiva*, *Vitrea subrimata*, *Xerocrassa geayeri*.

Zusammenfassung: Die 33. Regionaltagung der östlichen Bundesländer der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft (DMG) fand vom 25. bis 27. September 2015 in der Linzmühle im Leubengrund bei Kahla in Thüringen statt. Es nahmen 33 Erwachsene und zehn Kinder teil. Im Rahmen der Tagungsexkursionen im Muschelkalkgebiet um Jena wurden insgesamt 78 Land- und Süßwassermolluskenarten gefunden. Als besonders bemerkenswert gelten die Nachweise der hochgradig bestandsgefährdeten und / oder seltenen Arten *Sphyradium doliolum*, *Pupilla sterrii*, *Truncatellina costulata*, *Bulgarica vetusta festiva*, *Vitrea subrimata* und *Xerocrassa geayeri*.

Einführung

Zum traditionellen Herbsttreffen der DMG hatten im Jahr 2015 die Thüringer Organisatoren DIETRICH VON KNORRE und ULRICH BÖSSNECK in die Linzmühle bei Kahla an einen Ort eingeladen, der am östlichen Rand der Triaslandschaft von Muschelkalk und Sandstein im Flussgebiet der mittleren Saale liegt. Mit der Linzmühle war ein ideales Tagungshotel gebucht worden, liegt diese doch etwa 2 km von der nächsten Siedlung entfernt im Leubengrund, eingebettet in einem schmalen Tal zwischen Nadel- und Mischwäldern, aber unmittelbar neben dem geologisch hochinteressanten Grabenbruch der Leuchtenburg. Zwar mag mancher Teilnehmer bei der Anfahrt gedacht haben, dass sich hier wohl Fuchs und Hase „gute Nacht“ sagen, doch die preiswerte Gastronomie war bestens aufgestellt und stellte uns zudem in einem separaten Gebäude einen idealen Vortragsraum für unsere Tagung zur Verfügung. Übrigens nicht Hasen, wohl aber der Fuchs schlich am Spätnachmittag, als wir von der Exkursion zurück zur Herberge kamen, unmittelbar vor unserem Quartier über die Wiese.

An der Tagung nahmen 33 Erwachsene und zehn Kinder teil (Abb. 1), wobei einige der Jung-Malakologen sich sogar im Vortragsprogramm zu Wort meldeten:

Dr. CHRISTIAN ALBRECHT (Linden), MARIO BIRTH (Burg), KATHRIN & Dr. ULRICH BÖSSNECK (Erfurt), MANFRED COLLING (Unterschleißheim), EVA HACKENBERG & GERNOLD THIELE (Berlin), KATRIN HARTENAUER (Halle), FRANK JULICH (Jena), HOLGER & CHRISTINE MENZEL-HARLOFF mit HANNES (Wismar), ELISABETH MÖLTGEN-GOLDMANN (Zittau), Dr. INES RÖNNEFAHRT & SIEGFRIED PETRICK mit LUISE & JAKOB RÖNNEFAHRT (Buraw), ANDREA POHL (Dresden), Dr. TED VON PROSCHWITZ (Göteborg/Schweden), DIRK REUM mit RASMUS & MARLENE MACHOLD (Bad Liebenstein), Dr. HEIKE REISE & JOHN M. C. HUTCHINSON mit BENJAMIN REISE (Görlitz), Dr. DIETRICH VON KNORRE (Jena), Dr. STEFAN MENG & GRIT MÜLLER mit MORITZ MÜLLER (Greifswald), JOHANNA SIMCHEN & INGOLF RÖDEL (Doberlug-Kirchheim), JÖRG RÜETSCHI (Hinterkappelen/Schweiz), KATRIN SCHNIEBS (Dresden), SEBASTIAN STEGMANN (Oberschönau), MICHAEL UNRUH

(Großosida), JOACHIM & SUSANNE WEDEL (Dichtelbach), WALTER WIMMER (Salzgitter), ANJA & Dr. MICHAEL L. ZETTLER mit JOHANNA, KONSTANTIN & JOHANNES (Kröpelin).



Abb. 1: Die Teilnehmer der 33. Regionaltagung des Arbeitskreises Ost der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft in der Linzmühle auf einem Gruppenfoto. (Foto: U. BÖSSNECK)

Tagungsablauf

Fr., 25. September: 20:00 Uhr Eröffnung, anschließend Einführungsvortrag:

- DIETRICH VON KNORRE: Geschichte, Geologie und Naturschutz im Exkursionsgebiet südlich von Jena

Der Vortragende spannte den geschichtlichen Bogen von der barocken Jagdanlage „Rieseneck“, weiter zum Neuen Schloss bei Hummelshain, dem letzten in Deutschland erbauten Jagdschloss unweit der Leuchtenburg, bis zu dem unterirdisch im Walpersberg bei Großeutersdorf angelegten Rüstungsbetrieb REIMAH, in dem gegen Ende des 2. Weltkriegs die Jagdflugzeuge ME 262 gebaut wurden. Eine Gedenkstätte für die beim Bau verstorbenen Zwangsarbeiter befindet sich deutlich sichtbar und mahnend am Fahrweg im Leubengrund unweit der Tagungsstätte. Geologisch markant ist der weithin sichtbare Dohlenstein bei Kahla, dessen Muschelkalk-Abbrüche das Ergebnis mehrerer Bergstürze in den Jahren 1740 und 1920 sind. Unter den vielen Naturschätzen der Gegend sind die derzeit größten in Deutschland bestehenden Vorkommen der Kleinen Hufeisennase, deren Winterquartiere sich in nahe gelegenen Sandsteinhöhlen aus dem Kaolinabbau befinden, sowie die vielfältigen Orchideenvorkommen im unmittelbaren Exkursionsgebiet besonders hervorzuheben. Abschließend folgten Erläuterungen zu den Exkursionszielen des Samstags.

Sa., 26. September: 9:00 - 18:00 Uhr Tagungsexkursion mit fünf Zielen in die Randlagen der Muschelkalkformation südwestlich und südlich von Jena, 20:00 Uhr Vorträge, anschließend geselliger Abend:

- LUISE & JAKOB RÖNNEFAHRT: Zur Verbreitung der Hainschnirkelschnecke und des Steinpickers in Schweden
- KATRIN SCHNIEBS: Innerartliche Variabilität bei *Radix ampla* (HARTMANN, 1821) und morphologische Unterscheidungsmerkmale von anderen *Radix*-Arten
- MICHAEL UNRUH: Ergebnisse der Schlämmanalysen einer jungpaläolithischen Grabung im Burgenlandkreis (Sachsen-Anhalt)
- MANFRED COLLING: Zur Molluskenfauna der Allgäuer Alpen

- JOHN M. C. HUTCHINSON: Invasion aus Deutschland: *Deroceras invadens* und andere synanthrope Nacktschnecken-Arten in der Südwest-Ecke von Polen
- HEIKE REISE: Genitalanatomischer Vergleich von *Arion rufus*, *A. lusitanicus* und potenziellen Hybriden
- SIEGFRIED PETRICK: *Vertigo geyeri* in Brandenburg
- DIETRICH VON KNORRE: Die künftige Bedeutung der Roten Listen – wie soll es weiter gehen?
- ULRICH BÖSSNECK: Gibt es Binnenmollusken in Ostgrönland?

So., 27. September: 10:00 Uhr Besichtigung der barocken Jagdanlage „Rieseneck“ und des Herzogstuhls (Abb. 8).



Abb. 2: Jung-Malakologen bei der Geländearbeit.
(Foto: W. WIMMER)



Abb. 3: So vielen scharfen Augen können sich selbst die kleinsten Schnecken nicht entziehen.
(Foto: I. RÖNNEFAHRT)



Abb. 4: Mittagspause vor der Suche nach der Zwergheideschnecke bei Blankenhain. (Foto: U. BÖSSNECK)



Abb. 5-6: SIEGFRIED PETRICK: Na bitte, da haben wir die Zwergheideschnecke. (Fotos: U. BÖSSNECK)

Exkursionsziele und Molluskenfauna

Während der Tagung sowie unter Einbeziehung der Ergebnisse einiger Vor- sowie privater Nachexkursionen konnten insgesamt 68 Land- und acht Wassermolluskenarten nachgewiesen werden (Tab. 1).

Tab. 1: Ergebnisse der Molluskenerfassungen während der Tagung und im Rahmen der Vor- u. Nachexkursionen
 nur Fundort-Nummer = Lebendnachweis, S = Leergehäuse/-schale, * = anatomische Determination, RLT = Rote Liste der Mollusken Thüringens mit Gefährdungskategorien (BÖSSNECK & KNORRE 2011), RLD = Rote Liste der Mollusken Deutschlands mit Gefährdungskategorien (JUNGBLUTH & KNORRE 2012)

Fundorte mit Angaben der Koordinaten im GAUSS-KRÜGER-System [GK] mit Rechtswert / Hochwert:

1. Jena-Ammerbach (Stadt Jena), NSG „Jenaer Forst“, Tal an der Winterleite, artenreicher Laubmischwald mit kleinen Felsanschnitten über Muschelkalk, GK: 3678866 / 5644367, 26.09.2015
2. Jena-Ammerbach (Stadt Jena), NSG „Jenaer Forst“, Umgebung Haeckelstein, exponierte Muschelkalkfelsen mit Schotterhalde und Felsbandvegetation, randlich Trockenrasen mit Kiefernaufwuchs, GK: 3679185 / 5644862, 12.09. und 26.09.2015
3. Nennsdorf (Saale-Holzland-Kreis), NSG „Jenaer Forst“, Tälchen westlich Ortslage, linker Hang mit schütterem Kiefernwald mit Muschelkalkfelsen, Felsbandvegetation und Schotterhalde, GK: 3678537 / 5642710, 12.09. und 26.09.2015
4. Blankenhain, Ortsteil Egendorf (Lkr. Weimarer Land), Hang- und Plateauflächen ca. 300 m nördlich Ortslage, Komplex aus mesophilem Mähgrünland, trockenen Ruderalflächen und kleinflächigen Halbtrockenrasen an Wegeböschungen, GK: 3666934 / 5639376, 12.09. und 26.09.2015
5. Blankenhain, Ortsteil Egendorf (Lkr. Weimarer Land), wegebegleitender halboffener Eschenbestand ca. 200 m nordöstlich Ortslage, GK: 3666997 / 5639226, 26.09.2015
6. Reinstädt, Ortsteil Bergern (Saale-Holzland-Kreis), Borngrund unterhalb der Gaststätte Falkenburg, Ahorn-Eschen-Wald mit reicher Krautschicht, lokal Muschelkalk-Felsstufen, GK: 3672297 / 5634894, 12.09. und 26.09.2015
7. Kahla (Saale-Holzland-Kreis), Leubengrund, Umgebung Linzmühle, Hang mit Grünland westlich Gaststätte, GK: 3684405 / 5630711, 25.09.2015, leg. K. SCHNIEBS
8. Kahla (Saale-Holzland-Kreis), Leubengrund südlich Lindig, Röhricht um kleinen Teich, GK: 3683049 / 5630787, 25.09.2015, leg. K. SCHNIEBS, E. MÖLTGEN-GOLDMANN
9. Kahla (Saale-Holzland-Kreis), Leubengrund, Seitental östlich Trompeterberg südwestlich Linzmühle, Laubmischwald, Quell- und Staudenfluren, GK: 3684273 / 5630489, 25.09.2015, leg. J. WEDEL
10. Kahla (Saale-Holzland-Kreis), Leubengrund, Umgebung Linzmühle, Ruderalflächen, Garten und Mauern (teilweise Nachtexkursion), GK: 3684497 / 5630673; 25.09.2015, leg. J. WEDEL; 26.09.2015, leg. T. v. PROSCHWITZ
11. Nennsdorf (Saale-Holzland-Kreis), westlicher Ortsrand, Wegränder und Mähwiese, GK: 3678552 / 5642656, 26.09.2015, leg. H. REISE
12. Großeutersdorf (Saale-Holzland-Kreis), Saale bei Straßenbrücke in Richtung Kleineutersdorf, GK: 3681105 / 5630955, 26.09.2015, leg. M. ZETTLER
13. Kahla (Saale-Holzland-Kreis / Thüringen), Schröters Lache (Saale-Altarm) südlich Ortslage, GK: 3682008 / 5632103, 26.09.2015, leg. M. ZETTLER

14. Orlamünde (Saale-Holzland-Kreis), Kiesgruben südöstlich Bahnhof, GK: 3680073 / 5629667, 26.09.2015, leg. M. ZETTLER
15. Hummelshain (Saale-Holzland-Kreis), Umgebung Herzogstuhl, Kiefern-Birken-Mischwald über Buntsandstein sowie Ruderalflächen / Mauern am Herzogstuhl, GK: 3682099 / 5628838, 27.09.2015, leg. U. BÖSSNECK, T. v. PROSCHWITZ, J. WEDEL
16. Ehrenstein (Ilm-Kreis), Ruine Ehrenstein, offene Mauerkronen sowie trockene Ruderalflächen / Grünland im Umfeld, GK: 3653750 / 5626624, 27.09.2015, leg. U. BÖSSNECK, K. BÖSSNECK, J. RÜETSCHI

Wissenschaftlicher Name	Fundorte	RLT	RLD
Schnecken			
<i>Potamopyrgus antipodarum</i> (GRAY 1843)	12		
<i>Bithynia tentaculata</i> (LINNAEUS 1758)	13		
<i>Galba truncatula</i> (O. F. MÜLLER 1774)	9		
<i>Radix balthica</i> (LINNAEUS 1758)	12, 13, 14		
<i>Gyraulus parvus</i> (SAY 1817)	14		
<i>Ancylus fluviatilis</i> O. F. MÜLLER 1774	12		
<i>Carychium tridentatum</i> (RISSO 1826)	1S, 6, 9		
<i>Succinea putris</i> (LINNAEUS 1758)	5S, 8*, 9		
<i>Cochlicopa lubrica</i> (O. F. MÜLLER 1774)	5S		
<i>Cochlicopa lubricella</i> (ROSSMÄSSLER 1834)	2S, 3, 4	V	V
<i>Vallonia costata</i> (O. F. MÜLLER 1774)	4, 5S, 15S, 16		
<i>Vallonia pulchella</i> (O. F. MÜLLER 1774)	2S, 4		
<i>Vallonia excentrica</i> STERKI 1893	2S, 4, 5S, 16S		
<i>Acanthinula aculeata</i> (O. F. MÜLLER 1774)	1S, 2, 3, 6S		
<i>Sphyradium doliolum</i> (BRUGUIÈRE 1792)	6	3	2
<i>Pupilla muscorum</i> (LINNAEUS 1758)	2S, 3S, 4, 16	V	V
<i>Pupilla sterrii</i> (VOITH 1840)	2	2	2
<i>Granaria frumentum</i> (DRAPARNAUD 1801)	2, 3, 4, 5S, 16S	3	2
<i>Columella aspera</i> WALDÉN 1966	15		
<i>Columella edentula</i> (DRAPARNAUD 1805)	6, 8, 9		
<i>Truncatellina costulata</i> (NILSSON 1823)	5, 16	2	2
<i>Truncatellina cylindrica</i> (A. FÉRUSSAC 1807)	2S, 4	3	3
<i>Vertigo antivertigo</i> (DRAPARNAUD 1801)	8	3	V
<i>Vertigo pygmaea</i> (DRAPARNAUD 1801)	2, 4S, 5, 16	V	
<i>Merdigera obscura</i> (O. F. MÜLLER 1774)	1, 3S, 5, 6, 10, 16S		
<i>Zebrina detrita</i> (O. F. MÜLLER 1774)	2S, 3	2	2
<i>Cochlodina laminata</i> (MONTAGU 1803)	1, 2, 3, 4, 5, 6		
<i>Clausilia rugosa parvula</i> (A. FÉRUSSAC 1807)	2		
<i>Clausilia bidentata</i> (STRÖM 1765)	1, 6, 10, 16		
<i>Balea biplicata</i> (MONTAGU 1803)	1, 3, 6, 16		
<i>Bulgarica vetusta festiva</i> (KÜSTER 1847)	3	R	G
<i>Cecilioides acicula</i> (O. F. MÜLLER 1774)	2S, 3S, 4S, 5S, 6S		
<i>Punctum pygmaeum</i> (DRAPARNAUD 1801)	1S, 2, 3, 4, 5S		
<i>Discus rotundatus</i> (O. F. MÜLLER 1774)	1, 2, 3, 5, 6, 10, 15, 16		
<i>Vitrea crystallina</i> (O. F. MÜLLER 1774)	9		
<i>Vitrea contracta</i> (WESTERLUND 1871)	3, 5S		
<i>Vitrea diaphana</i> (S. STUDER 1820)	6S	3	G
<i>Vitrea subrimata</i> (REINHARDT 1871)	1, 6	3	3
<i>Euconulus fulvus</i> (O. F. MÜLLER 1774)	1, 3, 15		
<i>Zonitoides nitidus</i> (O. F. MÜLLER 1774)	9		
<i>Oxychilus cellarius</i> (O. F. MÜLLER 1774)	1 (cf.), 3, 6, 10		
<i>Oxychilus draparnaudi</i> (H. BECK 1837)	6, 10, 16S		
<i>Aegopinella pura</i> (ALDER 1830)	1, 6		
<i>Aegopinella nitidula</i> agg.	1, 3, 4S, 5S, 6S		
<i>Nesovitrea hammonis</i> (STRÖM 1765)	3, 9, 15S		
<i>Tandonia rustica</i> (MILLET 1843)	1, 3	3	3
<i>Vitrinobrachium breve</i> (A. FÉRUSSAC 1821)	15		
<i>Vitrina pellucida</i> (O. F. MÜLLER 1774)	2S, 3S, 4S, 5S, 15		
<i>Boettgerilla pallens</i> SIMROTH 1912	1, 6		
<i>Limax maximus</i> LINNAEUS 1758	10		
<i>Malacolimax tenellus</i> (O. F. MÜLLER 1774)	15		
<i>Lehmanna marginata</i> (O. F. MÜLLER 1774)	10, 15	3	G

Wissenschaftlicher Name	Fundorte	RLT	RLD
<i>Deroceras reticulatum</i> (O. F. MÜLLER 1774)	1*, 11*		
<i>Deroceras reticulatum</i> agg.	9, 10		
<i>Arion rufus</i> agg.	9		
<i>Arion lusitanicus</i> agg.	3, 6, 9, 10		
<i>Arion lusitanicus</i> J. MABILLE 1868	1*, 7*, 11*		
<i>Arion subfuscus-fuscus</i> -Komplex	15		
<i>Arion fasciatus</i> (NILSSON 1823)	6, 10		
<i>Arion silvaticus</i> LOHMANDER 1937	1 (cf.), 6		
<i>Arion distinctus</i> J. MABILLE 1868	1, 3, 10		
<i>Fruticicola fruticum</i> (O. F. MÜLLER 1774)	2S, 3S, 6		
<i>Helicodonta obvolvata</i> (O. F. MÜLLER 1774)	1, 3, 5S, 6, 16S		
<i>Euomphalia strigella</i> (DRAPARNAUD 1801)	2S, 3S	V	G
<i>Monacha cartusiana</i> (O. F. MÜLLER 1774)	3, 4, 11		
<i>Xerocrassa geyeri</i> (SOÓS 1926)	4, 5S	1	1
<i>Trochulus hispidus</i> (LINNAEUS 1758)	1, 3S, 5, 6, 9, 16		
<i>Helicella itala</i> (LINNAEUS 1758)	2, 3, 4	3	3
<i>Candidula unifasciata</i> (POIRET 1801)	6S	2	2
<i>Monachoides incarnatus</i> (O. F. MÜLLER 1774)	1, 3S, 6, 15		
<i>Xerolenta obvia</i> (MENKE 1828)	4	V	3
<i>Arianta arbustorum</i> (LINNAEUS 1758)	1, 5S, 6		
<i>Helicigona lapicida</i> (LINNAEUS 1758)	1S, 6S, 16	V	
<i>Cepaea nemoralis</i> (LINNAEUS 1758)	2S, 16S		
<i>Cepaea hortensis</i> (O. F. MÜLLER 1774)	3, 5S, 6, 9, 10		
<i>Helix pomatia</i> LINNAEUS 1758	2S, 3, 4, 5, 6, 16		
Muscheln			
<i>Anodonta anatina</i> (LINNAEUS 1758)	13, 14	V	V
<i>Anodonta cygnea</i> (LINNAEUS 1758)	14	2	3



Abb. 7: Auf der Jagd nach kleinen Tieren: DIETRICH VON KNORRE, HOLGER MENZEL-HARLOFF, STEFAN MENG (v. l. n. r.).
(Foto: I. RÖNNEFAHRT)



Abb. 8: Der Herzogstuhl war u. a. Ziel der Nachexkursion am Sonntag.
(Foto: U. BÖSSNECK)

Anmerkungen zur Molluskenfauna einzelner Fundorte

a) NSG „Jenaer Forst“, Tal an der Winterleite, Kalkfelsen im Umfeld des Haeckelsteins, beide bei Ammerbach, sowie bewaldeter Felshang westlich Nennsdorf (Tab. 1, Nr. 1-3):

Im Rahmen der malakofaunistischen Inventarisierung der Kerngebiete für das Naturschutzgroßprojekt „Orchideenregion Jena – Muschelkalkhänge im Mittleren Saaletal“ erfolgten in den Jahren 1997 und 1998 auch im Gebiet des seinerzeit noch nicht als NSG ausgewiesenen Areals umfangreiche Kartierungsarbeiten (BÖSSNECK in HIRSCH 2000, BÖSSNECK 2010). Im Tal an der Winterleite konnte da-

mals u. a. *Vitrea subrimata*, an den Kalkfelsen des Haeckelsteins *Pupilla sterrii* und am Felshang bei Nennsdorf *Zebrina detrita* sowie *Bulgarica vetusta festiva* festgestellt werden, alle drei Teilgebiete wurden vor 1997/1998 nicht malakofaunistisch untersucht. Es lag daher nahe, nach 18 Jahren diese Fundstellen erneut zu beproben und die Vorkommen hinsichtlich ihrer Aktualität zu überprüfen. Erfreulicherweise ist dies bei allen vier Arten gelungen. *Zebrina detrita* (Kat. 2 RLT) gilt in Thüringen als im Bestand stark rückläufige Schnecke und ist im Wesentlichen auf die Kalkgebiete in den Tälern der mittleren Saale und der oberen Gera beschränkt. Ausgehend vom Saaletal bei Jena – hier gibt es die meisten Einzelvorkommen – werden wenige geeignete Kalk-Trockenhänge weiter östlich bis zur Weißen Elster besiedelt, außerdem gibt es thüringenweit daneben nur noch kleinflächige und isolierte Restpopulationen im Süden des Freistaats (östliche Rhön, Grabfeld, Meininger Kalkplatten). Die alpin-südeuropäisch verbreitete *Vitrea subrimata* (Kat. 3 RLT) besetzt in Thüringen zwei getrennte Vorposten des südlich des Freistaats liegenden geschlossenen Areals: Einer davon umfasst Teile des Thüringer Waldes bis in das nördliche Vorland, der andere ist auf das mittlere Saaletal bei Jena beschränkt, nur dort scheint die Art auch etwas häufiger zu sein. Die eher petrophile als xerothermophile *Pupilla sterrii* (Kat. 2 RLT) ist in den Kalkgebieten Ost-, Mittel- und Westthüringens in einigen isolierten Kolonien anzutreffen, auch hier erweist sich das Saaletal zwischen Kahla und Camburg als Verbreitungsschwerpunkt (BÖSSNECK 2009). Ganz besondere faunistische Bedeutung kommt dem erst 1997 in diesem Seitental der Saale entdeckten und 2015 bestätigten Nachweis der silvicol-petrophilen Schließmundschnecke *Bulgarica vetusta festiva* (Kat. R RLT) bei Nennsdorf zu. Aus Deutschland ist die Art außer aus der Jenaer Umgebung mit insgesamt weniger als einem halben Dutzend Nachweisen aktuell sonst nur noch aus Oberfranken bekannt, die sächsischen Vorkommen dürften alle erloschen sein (SCHNIEBS & al. 2006).

b) Blankenhain, Ortsteil Egendorf (Tab. 1, Nr. 4-5):

Bei Kartierungsarbeiten im Umfeld von Blankenhain konnte U. BÖSSNECK auf einem als Motocross-Strecke genutzten Trockenhang nahe einer abgedeckten Deponie nordwestlich der Ortslage von Egendorf am 26.10.2012 einige mäßig frische Leergehäuse der Zwergheideschnecke (*Xerocrassa geyeri*, Kat. 1 RLT) feststellen. Gründliche Nachsuchen im Umfeld des Erstfundes in späteren Jahren – so auch im Rahmen der Tagungsexkursion – belegten die Existenz eines viele Hektar umfassenden Vorkommens dieser Art mit sicherlich mehreren Zehntausend Individuen, überwiegend allerdings auf Mähgrünland und nur untergeordnet auf angrenzenden Kalk-Trockenrasen! Hierbei dürfte es sich um die größte Population der Zwergheideschnecke in Thüringen handeln. *Xerocrassa geyeri* ist als xerothermophile Art auf offene und wärmeexponierte Lebensräume angewiesen, die Schwerpunkte ihres zerrissenen europäischen Areals liegen im südöstlichen Frankreich und in Teilen von Deutschland. Innerhalb Deutschlands liegen die meisten rezenten Fundorte in Thüringen und dem südlichen Sachsen-Anhalt, demnach haben die Thüringer Populationen eine europaweite Bedeutung (BÖSSNECK & KNORRE 2011).

Im gleichen Jahr (2012) konnte der Zweitautor in einem lichten und von Eschen dominierten Feldgehölz in unmittelbarer Nähe des Vorkommens der Zwergheideschnecke eine ebenfalls individuenreiche Kolonie der Wulstigen Zylinderwindelschnecke (*Truncatellina costulata*, Kat. 2 RLT) feststellen. Auch dieses Vorkommen wurde im Ergebnis der Tagungsexkursion bestätigt. Thüringen liegt am südöstlichen Rand des Areals von *Truncatellina costulata*. Die etwa 25 bekannten Vorkommen befinden sich am Kyffhäuser im Norden des Landes und erreichen über das Thüringer Becken in südlicher Richtung das nördliche Vorland von Thüringer Wald und Thüringer Schiefergebirge in Mittel- und Ostthüringen.

c) Reinstädt, Ortsteil Bergern, Borngrund unterhalb der Gaststätte Falkenburg (Tab. 1, Nr. 6):

Ebenfalls im Zuge von Kartierungsarbeiten in der Umgebung von Jena wurde von U. BÖSSNECK im Jahr 1987 der abgelegene Borngrund bei Bergern erstmals hinsichtlich der dort vorkommenden Mollusken untersucht. Seinerzeit konnten 30 Landschneckenarten nachgewiesen werden, darunter ebenfalls *Vitrea subrimata* sowie *Sphyradium doliolum* (Kat. 3 RLT). Die letztgenannte ist in Thüringen sehr zerstreut vom Saaletal um Jena westwärts über das nördliche Vorland des Thüringer Waldes bis zur Hainleite und zum südlichen Eichsfeld verbreitet und findet sich in diesem Gebiet auffallend oft in Burggräben (BÖSSNECK 1996). Dazu kommt ein kleines aber relativ dicht besiedeltes Vorkommensgebiet vom südlichen Harzvorland bis hin zum Kyffhäuser im Norden Thüringens (BÖSSNECK 2010). Auch in diesem Fall sollte der Fundort nach nunmehr fast 30 Jahren im Rahmen der Tagungsexkursion erneut überprüft werden. Dabei zeigte sich eine beachtliche Konstanz der Mollusken-Lebens-

gemeinschaft im Borngrund: Neben denen der beiden faunistisch besonders bedeutsamen Arten *Vitrea subrimata* und *Sphyradium doliolum* konnten von den Exkursionsteilnehmern auch die aktuellen Vorkommen nahezu aller 1987 dort festgestellten Landschnecken bestätigt werden, „Neunachweise“ wurden hingegen trotz des viel höheren Personalaufwandes kaum registriert.

d) Ehrenstein, Ruine Ehrenstein, offene Mauerkronen sowie trockene Ruderalflächen (Tab. 1, Nr. 16)

Im Anschluss an die Tagung wurde von einigen Teilnehmern (U. & K. BÖSSNECK, J. RÜETSCHI) die Ruine Ehrenstein aufgesucht. Hintergrund war der im Jahr 1988 durch U. BÖSSNECK erfolgte Nachweis einer Population der Wulstigen Zylinderwindelschnecke (*Truncatellina costulata*, Kat. 2 RLT) auf den seinerzeit weitgehend offenen Mauerkronen der Ruine (BÖSSNECK 1996). In den 1990er Jahren wurden umfangreiche Sanierungsarbeiten an diesen Mauern durchgeführt, seitdem erfolgte keine Kontrolle des Vorkommens mehr. Die aktuelle Nachsuche bestätigte ein Restvorkommen der Art auf den wenigen auch nach der Sanierung noch vorhandenen offenen Mauerkronen-Abschnitten.

Dank

Die Autoren bedanken sich bei allen Tagungsteilnehmern für die Übermittlung von Daten. Insbesondere gilt dies für Fachkollegen, die Proben und Tiermaterial zur näheren Untersuchung mit nach Hause genommen haben oder Exkursionsbefunde von Vor- bzw. Nachexkursionen lieferten: KATRIN HARTENAUER, ELISABETH MÖLTGEN-GOLDMANN, ANDREA POHL, TED VON PROSCHWITZ, HEIKE REISE, JÖRG RÜETSCHI, KATRIN SCHNIEBS, JOACHIM WEDEL und MICHAEL L. ZETTLER.

Literatur

- BÖSSNECK, U. (1996): Mollusken-Lebensgemeinschaften an 52 thüringischen und sächsischen Burgstellen – ein Beitrag zur Wirbellosen-Faunistik an alten Siedlungsplätzen. — Malakologische Abhandlungen – Staatliches Museum für Tierkunde Dresden, **18**: 83-106, Dresden.
- BÖSSNECK, U. (2009): Schnecken und Muscheln der im Mittleren Saaletal gelegenen Naturschutzgebiete „Gleistalhänge“, „Hufeisen-Jenzig“ und „Kernberge und Wöllmisse bei Jena“ (Stadt Jena und Saale-Holzland-Kreis/Thüringen). — Thüringer Faunistische Abhandlungen, **XIV**: 43-66, Erfurt.
- BÖSSNECK, U. (2010): Schnecken und Muscheln in Naturschutzgebieten sowie Kern- und Pflegezonen der Biosphärenreservate Thüringens (Mollusca: Gastropoda & Bivalvia). — Schriftenreihe der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, **90**: 133 S., Jena.
- BÖSSNECK, U. & KNORRE, D. VON (2002): Schnecken und Muscheln (Mollusca). — In: WESTHUS, W. & FRITZLAR, F.: Tier- und Pflanzenarten, für deren globale Erhaltung Thüringen eine besondere Verantwortung trägt. — Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen, **39**: 103-104, Jena.
- BÖSSNECK, U. & KNORRE, D. VON (2011): Rote Liste der Schnecken und Muscheln (Mollusca) Thüringens. — Naturschutzreport, **26**: 76-82, Jena.
- HIRSCH, G. (2000): Pflege- und Entwicklungsplan (PEPL) Naturschutzgroßprojekt „Orchideenregion Jena – Muschelkalkhänge im Mittleren Saaletal“. — Gutachten im Auftrag des Zweckverbandes „Orchideenregion Jena – Muschelkalkhänge im Mittleren Saaletal“, Jena.
- JUNGBLUTH, J. H. & KNORRE, D. VON unter Mitarbeit von U. BÖSSNECK, K. GROH, E. HACKENBERG, H. KOBIALKA, G. KÖRNIG, H. MENZEL-HARLOFF, H.-J. NIEDERHÖFER, S. PETRICK, K. SCHNIEBS, V. WIESE, W. WIMMER & M. ZETTLER (2012) [„2011“]: Rote Liste und Gesamtartenliste der Binnenmollusken (Schnecken und Muscheln; Gastropoda et Bivalvia) Deutschlands. 6., überarbeitete Fassung, Stand Februar 2010. — Naturschutz und Biologische Vielfalt, **70** (3): 647-708, Bonn-Bad Godesberg.
- SCHNIEBS, K., REISE, H. & BÖSSNECK, U. (2006): Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege: Rote Liste Mollusken Sachsens. 2., überarb. Aufl. — 21 + 3 S., Hrsg.: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Dresden.

Anschriften der Verfasser:

Dr. DIETRICH VON KNORRE, Ziegenhainer Str. 89, 07749 Jena, dvkn@gmx.de

Dr. ULRICH BÖSSNECK, Stendaler Str. 2, 99092 Erfurt, uboessneck@aol.com